



HUMANITÄRES VÖLKERRECHT ENTDECKEN

GRUNDLEGENDE INHALTE, GESCHICHTE UND ENTWICKLUNG



Günter J. STUMMER

Internationales & Humanitäres Völkerrecht



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Genfer Konventionen 75: Völkerrecht wird zunehmend ignoriert

Die Genfer Konventionen sollen eigentlich Menschen in Kriegszeiten schützen, doch die vor 75 Jahren verabschiedeten Regeln werden heutzutage immer häufiger ignoriert.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Das Humanitäre Völkerrecht (HVR) ist in aktuellen Zeiten, die aus multiplen Krisen bestehen, relevanter denn je. In diesem Workshop befassen wir uns mit den grundlegenden Inhalten des HVRs und lernen die Geschichte und Entwicklung dieses wichtigen und international anerkannten Regel- und Vertragswerks kennen.

Die Kenntnis und das Verständnis des HVR sind nicht nur für Militärangehörige und Staatsvertreter von Bedeutung, sondern für uns alle, denn sie bilden die Grundlage für den Schutz von Leben, Würde und Rechten, auch in den komplexen Herausforderungen der modernen Welt.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Humanitäres Völkerrecht Entdecken

INHALT

- ▼ EINFÜHRUNG IN DAS HVR
 - ≡ Was ist das humanitäre Völkerrecht (HVR)
 - ≡ Der Ursprung des humanitären Völkerrechts
- ▼ GRUNDLAGEN DES HVR
 - ≡ Die Genfer Abkommen: Regelwerk des HVR
 - ≡ Inhalte des HVR: Schutz der Menschen
 - ≡ Inhalte des HVR: Regulierung der Kriegsführung
- ▼ GELEBTES HVR
 - ≡ Das humanitäre Völkerrecht & das Rote Kreuz
 - ≡ Herausforderungen für das HVR
 - ≡ Dein Beitrag zum HVR



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Was ist das Humanitäre Völkerrecht?

**Menschen, die nicht oder nicht mehr an
Kampfhandlungen teilnehmen , sind zu schützen
und menschlich zu behandeln.**

Genfer Abkommen

So einfach wie wirksam lautet die Grundaussage der Genfer Abkommen, die die vertraglichen Herzstücke des humanitären Völkerrechts (HVR) sind. Auch heute ist diese Aussage aktueller denn je. In den Kriegsgebieten dieser Welt sind auch heute noch Zivilisten eine Zielscheibe von Gewalt. Auch wenn seine Geschichte bis ins 19. Jahrhundert zurückgeht, erweist sich das HVR auch heute noch als unverzichtbares Instrument zur Wahrung der Menschlichkeit in bewaffneten Konflikten.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Was ist das Humanitäre Völkerrecht?

„Selbst im Krieg gelten Regeln!“

Mag.Dr.Dr. Gerald Schöpfer, Präsident ÖRK

Viele Mitarbeiter:innen des Roten Kreuzes in Konfliktgebieten riskieren täglich ihr Leben, um anderen zu helfen. Das Rote Kreuz mahnt zur Einhaltung des Humanitären Völkerrechts. Präsident Schöpfer erinnert: „Wir können Menschen in Not nur helfen, wenn wir geschützt sind und sicheren Zugang haben. Hilfsorganisationen, Krankenhäuser und Zivilbevölkerung dürfen nicht angegriffen werden!“

Schöpfer weiter: „Vergessen wir nicht, dass jeder Tag, auch Feiertage und Wochenenden für Millionen Kinder auf dieser Welt ein tägliches Kämpfen ums Überleben bedeuten!“



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Was ist das Humanitäre Völkerrecht?



Eine Definition

Das Humanitäre Völkerrecht (HVR), auch als Kriegsvölkerrecht oder internationales humanitäres Recht bezeichnet, ist ein Teil des internationalen Völkerrechts. In Zeiten des Krieges bietet es Regeln und Normen für den Schutz von Personen, die nicht aktiv an Feindseligkeiten teilnehmen, und setzt den Methoden und Mittel der Kriegsführung klare Grenzen. Damit bildet es einen internationalen und völkerrechtlichen Rahmen, der festlegt, wie Konfliktparteien in Kriegen und bewaffneten Auseinandersetzungen handeln sollen.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Was ist das Humanitäre Völkerrecht?



Das HVR legt grundlegende Prinzipien fest, darunter die Unterscheidung zwischen Zivilisten und Kombattanten, die Verhältnismäßigkeit bei der Anwendung von Gewalt, sowie die Achtung der Menschenwürde und Integrität aller Personen, die von einem bewaffneten Konflikt betroffen sind. Dieses Regelwerk verpflichtet Staaten und andere Akteure dazu, sicherzustellen, dass selbst in Zeiten des Krieges gewisse humanitäre Standards eingehalten werden, um unnötiges Leiden zu minimieren und grundlegende Menschenrechte zu wahren.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Was ist das Humanitäre Völkerrecht?

Die Hauptziele des HVR

Was fordert das Humanitäre Völkerrecht eigentlich insgesamt, also welche Regeln gilt es auch im Falle eines bewaffneten Konfliktes oder Krieges einzuhalten:

Schutz von Leben

Gewährleistung des Lebensschutzes für Zivilisten, Kombattanten und andere schutzbedürftige Gruppen während bewaffneter Konflikte.

Minimierung von Leid

Das HVR zielt darauf ab, das Leiden zu minimieren, sei es durch direkte Gewalt oder indirekte Auswirkungen von bewaffneten Auseinandersetzungen auf die Zivilbevölkerung.

Gewährleistung grundlegender Menschenrechte

Durch die Festlegung von klaren Regeln und Prinzipien im HVR wird sichergestellt, dass grundlegende Menschenrechte auch in Zeiten des Krieges respektiert und geschützt werden.

Wahrung der Würde

Sicherstellung der Achtung und Bewahrung der Menschenwürde unabhängig von ihrer Position im Konflikt.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Was ist das Humanitäre Völkerrecht?

Menschenrechte vs. Humanitäres Völkerrecht

Das humanitäre Völkerrecht und die Menschenrechte ergänzen sich gegenseitig. Beide streben den Schutz des Lebens, der Gesundheit und der Würde der Menschen an, allerdings in unterschiedlicher Weise:

Das Humanitäre Völkerrecht

Die Menschenrechte

Die Menschenrechte gelten jederzeit, für jede einzelne Person und sind in erster Linie auf Friedenszeiten ausgerichtet. Ihr Hauptziel besteht darin, den Einzelnen vor der Willkür seitens des eigenen Staates zu schützen.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Was ist das Humanitäre Völkerrecht?

Menschenrechte vs. Humanitäres Völkerrecht



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Was ist das Humanitäre Völkerrecht?

Die Grundprinzipien des Humanitären Völkerrecht

Das Humanitäre Völkerrecht (HVR) ist ein entscheidender rechtlicher Rahmen, der sicherstellen soll, dass selbst in den extremsten Situationen bewaffneter Konflikte gewisse humanitäre Standards eingehalten werden. Die Grundprinzipien des HVR sind dabei die Eckpfeiler, die die Handlungen der Konfliktparteien in diesen Situationen lenken.

Diese Grundprinzipien sind nicht nur rechtliche Normen, sondern bilden auch die ethische Grundlage, um das Leiden in bewaffneten Konflikten zu minimieren und die Würde aller Betroffenen zu wahren.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Was ist das Humanitäre Völkerrecht?



Die Grundprinzipien des Humanitären Völkerrecht

Grundsatz der
Unparteilichkeit und
Nichtdiskriminierung



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

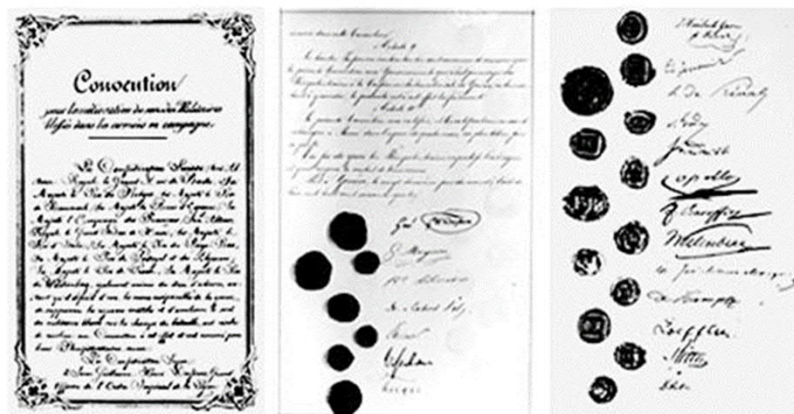
Aus Liebe zum Menschen.



Der Ursprung des Humanitären Völkerrechts

Vor 150 Jahren bekam der Krieg Regeln:

Die erste Genfer Konvention wurde 1864 unterzeichnet. Am 22. August 1864 schlug die Geburtsstunde des humanitären Völkerrechts: Mit der Unterzeichnung der ersten Genfer Konvention durch 12 Signatarstaaten erhielten grausame Kriege zumindest für den Umgang mit im Feld verwundeten Soldaten menschliche Regeln. Aber wie kam es eigentlich dazu?



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Der Ursprung des Humanitären Völkerrechts

Die Schlacht von Solferino

Die Hier hat alles seinen Anfang: Der Weg des Schweizer Geschäftsmanns Henry Dunant führte ihn eines Tages zur Schlacht in Solferino. Eigentlich am falschen Ort zur falschen Zeit, oder vielleicht doch nicht?

Eine Erinnerung an Solferino

Nach der Schlacht hielt Henry Dunant seine Beobachtungen in einem Buch fest. In **"Eine Erinnerung an Solferino"** berichtet er über die Grauen des Krieges. Henry Dunant schlägt vor, dass die Mängel der Sanitätsdienste der Armeen auszugleichen sind. In **Friedenszeiten** sollen **freiwillige Helfer:innen** ausgebildet werden, deren **Neutralität** auch in der Schlacht ein Grundprinzip bleibt. Damit will er Szenen wie in Solferino zukünftig verhindern. Das Buch verschickt Henry Dunant an unterschiedliche Könige und Staatsoberhäupter.

Geburtsstunde des Roten Kreuzes

Dieser Vorschlag und die breite Unterstützung von Persönlichkeiten wie Gustave Moynier führten zur Einberufung einer internationalen Konferenz in Genf im Jahr 1863. Auf dieser Konferenz wurde mit dem ersten Genfer Abkommen die Grundlage für das HVR gelegt und das rote Kreuz auf weißem Grund als Kennzeichnung zu schützender Personen und Einrichtungen beschlossen. Gleichzeitig gründete Dunant und seine Verbündeten das Internationale Komitee der Hilfsgesellschaft für **Verwundetenpflege**. Später wird dies zum **Internationale Komitee des Roten Kreuzes**.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Der Ursprung des Humanitären Völkerrechts

Tutti fratelli e sorelle!

Tutti fratelli oder auf Deutsch "Alle sind Brüder". Ein Ausspruch, der einem in Verbindung mit dem Roten Kreuz immer wieder über den Weg läuft. Henry Dunant stolpert selbst über diesen Ausdruck während der Schlacht von Solferino. Geprägt wurde dieser von den Helfer:innen in Castiglione, die sich so aufopfernd um die Verletzten kümmerten. Aus dieser Idee entsprang, dass es keinen Unterschied machen darf, wem geholfen wird!

Heute würden wir wohl sagen:
tutti fratelli e sorelle
(Alle sind Brüder und Schwestern)

*Helpen,
ohne zu fragen wem!*

Henry Dunant



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Der Ursprung des Humanitären Völkerrechts

"... in einer Epoche, in der man so viel von Fortschritt und Zivilisation spricht, können bedauerlicherweise Kriege nicht immer verhindert werden; aber ist es nicht dringend geboten, im Geist der Humanität und der wahren Zivilisation, nach Wegen zu suchen, deren Grausamkeiten zu verhindern oder zumindest zu lindern?"

Henry Dunant



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.





Die Genfer Abkommen: Regelwerk des Humanitären Völkerrechts

Die Genfer Abkommen (Konventionen) bilden eine essentielle Gruppe von internationalen Verträgen, welche Normen für den Schutz von Opfern bewaffneter Konflikte etablieren. Sie entstanden als Antwort auf das wachsende Bewusstsein für die Grausamkeiten und das Leid, das in bewaffneten Konflikten verursacht wurde. Diese Abkommen sind wegweisend im Kontext des Humanitären Völkerrechts (HVR) und wurden mit dem klaren Ziel geschaffen, das Leid von Menschen in Kriegen zu minimieren. Ihr Ursprung reicht zurück bis zum Ersten Genfer Abkommen von 1864, das den Schutz von verwundeten und kranken Soldaten auf dem Schlachtfeld zum Inhalt hatte.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Die Genfer Abkommen: Regelwerk des Humanitären Völkerrechts

Diese Verträge, die sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt und ausgeweitet haben, umfassen heute das Erste, Zweite, Dritte und Vierte Genfer Abkommen. Ihre Bedeutung als zentrale Bestandteile des HVR liegt darin, zu Grunde liegende Prinzipien wie Menschlichkeit, Unparteilichkeit und Neutralität zu stärken, und sie dienen als Grundlage für den Schutz von Menschen in bewaffneten Konflikten weltweit.

1. Genfer Abkommen (1864)
zur Verbesserung des Loses
der Verwundeten und
Kranken der Streitkräfte im
Felde.



2. Genfer Abkommen (1949)
zur Verbesserung des Loses
der Verwundeten, Kranken
und Schiffbrüchigen der
Streitkräfte zur See.



3. Genfer Abkommen (1929)
über die Behandlung der
Kriegsgefangenen.
Kriegsgefangene dürfen
nicht beleidigt, misshandelt
oder getötet werden.



4. Genfer Abkommen (1949)
zum Schutze der
Zivilpersonen in Kriegszeiten



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

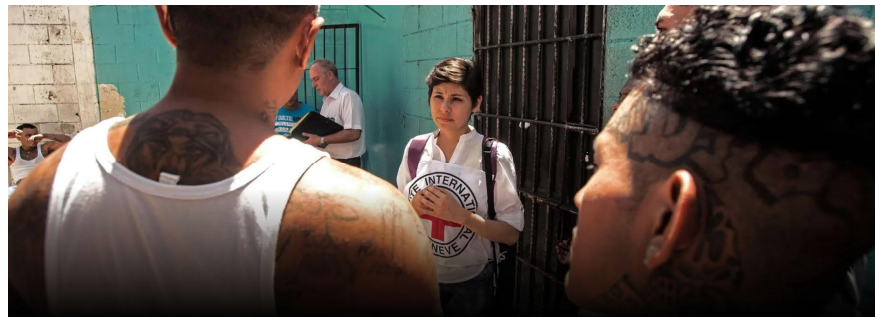


Die Genfer Abkommen: Regelwerk des Humanitären Völkerrechts

In den späteren Jahren wurden die Genfer Abkommen durch Zusatzprotokolle weiter gestärkt, insbesondere durch die Protokolle von 1977.

Protokoll I bezieht sich auf den Schutz der Opfer internationaler bewaffneter Konflikte, während Protokoll II den Schutz von Opfern nicht internationaler bewaffneter Konflikte regelt.

Die spezifischen Bestimmungen dieser Protokolle erweitern die Schutzmaßnahmen auf verschiedene Gruppen, darunter Zivilbevölkerung, Kriegsgefangene, und Menschen, die nicht aktiv am Kampf teilnehmen.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Die Genfer Abkommen: Regelwerk des Humanitären Völkerrechts

- Protokoll I stärkt beispielsweise den Schutz von Zivilisten, indem es den Grundsatz der Unterscheidung zwischen Zivilpersonen und Kombattanten betont. Es schützt auch Journalisten, humanitäre Helfer und Umweltschützer in bewaffneten Konflikten.
- Protokoll II bietet spezifische Garantien für Personen, die nicht direkt am Konflikt beteiligt sind, wie Zivilist:innen, die sich in den Händen einer feindlichen Partei befinden (z.B. Geiseln).

Der Beitrag dieser Zusätzlichen Protokolle zur Weiterentwicklung des HVR besteht nicht nur in der Erweiterung des Schutzbereichs, sondern auch in der Berücksichtigung neuer Formen von Konflikten und Opfern.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Die Genfer Abkommen: Regelwerk des Humanitären Völkerrechts

Wann kommen die Regeln des HVR zur Anwendung?

Internationale bewaffnete Konflikte:	Nichtinternationale bewaffnete Konflikte
Die Regeln des HVR gelten während internationaler bewaffneter Konflikte zwischen zwei oder mehreren Staaten.	Die Regeln des HVR gelten auf dem Territorium der Konfliktparteien.
Diese Konflikte können formelle Kriege oder bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen Staaten sein.	Die Regeln des HVR gelten während der gesamten Dauer der Konflikte, von den ersten Anzeichen der Feindseligkeiten bis zur Beendigung der Feindseligkeiten und eines dauerhaften Friedens.
Anwendbarkeit auf alle Konfliktparteien	Räumlicher Geltungsbereich
Unabhängig von der Rechtmäßigkeit oder Illegalität des Konflikts sind die Regeln des HVR für alle Konfliktparteien verbindlich. Dies bedeutet, dass sowohl Staaten als auch nichtstaatliche Akteure gleichermaßen an diese Regeln gebunden sind.	Die Regeln des HVR gelten während der gesamten Dauer der Konflikte, von den ersten Anzeichen der Feindseligkeiten bis zur Beendigung der Feindseligkeiten und eines dauerhaften Friedens.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Inhalte des HVR: Schutz der Menschen

Inmitten der Wirren bewaffneter Konflikte erhebt sich das Humanitäre Völkerrecht (HVR) als ein lebenswichtiger Schutzschild für die Schwächsten und Verletzlichsten. Die zentralen Schutzmaßnahmen des HVR zielen darauf ab, Zivilisten, Kriegsgefangene, Verwundete und Kranke vor den Grausamkeiten des Krieges zu bewahren.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Inhalte des HVR: Schutz der Menschen

1. Schutzmaßnahmen für Zivilist:innen

Das HVR gewährleistet den Schutz von Zivilist:innen in bewaffneten Konflikten. Dies umfasst das Prinzip der Unterscheidung, das sicherstellt, dass Angriffe nur gegen militärische Ziele gerichtet sind und nicht Zivilpersonen oder zivile Objekte. Zusätzlich sind Belagerungen und Angriffe auf die Zivilbevölkerung verboten und es werden Regelungen für den sicheren Zugang zu humanitären Hilfeleistungen festgelegt.

2. Schutzmaßnahmen für Kriegsgefangene

Das HVR enthält detaillierte Bestimmungen zum Schutz von Kriegsgefangenen. Diese schließen humane Behandlung, adäquate Verpflegung und medizinische Versorgung ein. Kriegsgefangene dürfen nicht gefoltert oder misshandelt werden und sie haben das Recht auf Kommunikation mit ihren Familien.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Inhalte des HVR: Schutz der Menschen

3. Schutzmaßnahmen für Verwundete und Kranke

Die Genfer Abkommen legen fest, dass Verwundete und Kranke unabhängig ihrer Staatsangehörigkeit behandelt werden müssen. Medizinisches Personal und Einrichtungen sind vor Angriffen geschützt. Dies fördert die schnelle und ungehinderte medizinische Hilfe für diejenigen, die sie benötigen, unabhängig von der Seite, auf der sie sich im Konflikt befinden.

4. Verbot von Folter, Misshandlung und Diskriminierung

Das HVR verbietet ausdrücklich Folter, grausame Behandlung und Diskriminierung in bewaffneten Konflikten. Es verpflichtet alle Konfliktparteien Gefangene mit Respekt zu behandeln und ihre Würde zu wahren unabhängig von ihrer Herkunft, Rasse oder politischen Überzeugung.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Inhalte des HVR: Schutz der Menschen

Durchsetzung und Überwachung

Mechanismen zur Durchsetzung und Überwachung dieser Schutzmaßnahmen werden durch internationale Organisationen und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz gewährleistet. Die Verantwortlichen für Verstöße gegen das HVR können vor internationalen Strafgerichten zur Rechenschaft gezogen werden.



WIR ERGREIFEN MASSNAHMEN, NICHT PARTEI

Als neutrale, unparteiische und unabhängige Organisation können wir Menschen erreichen, die auf uns angewiesen sind und zu denen keine andere Organisation Zugang hat; wir können humanitäre Hilfe bereitstellen, Leben schützen, Rechte wahren und das Leid der Menschen weltweit lindern, deren Leben infolge bewaffneter Konflikte und Gewalt erschüttert wurde.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Inhalte des HVR: Schutz der Menschen

Exkurs: Das Wahrzeichen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung

Das Wahrzeichen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, das Rote Kreuz auf weißem Grund oder der Rote Halbmond auf weißem Grund, ist eines der bekanntesten Symbole weltweit und steht für humanitäre Hilfe und Schutz in bewaffneten Konflikten und Katastrophensituationen.

Die Ursprünge dieses Symbols gehen auf Henry Dunant zurück. Er schlug vor, dass freiwillige Helfer:innen und medizinisches Personal unter einem einheitlichen Zeichen, einem neutralen Schutzzeichen, tätig werden sollten, um Verwirrung und Gefahr für die Helfenden zu vermeiden.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

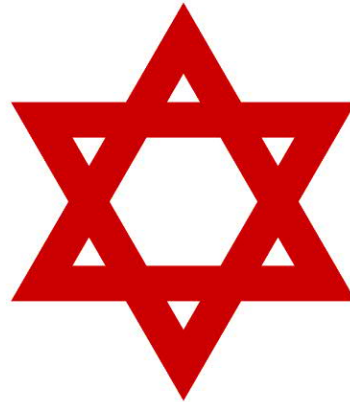
Aus Liebe zum Menschen.



Inhalte des HVR: Schutz der Menschen

Roter Davidstern

Dieser wird von der israelischen Rotkreuzgesellschaft, Magen David Adom, seit 1949 verwendet. Die Anerkennung wurde wiederholt abgelehnt, weil man die Einführung zu vieler neuer Kennzeichen befürchtet. Im Inland darf dieser genutzt werden, im Ausland kommt zusätzlich der Rote Kristall oder als Schutzzeichen ausschließlich dieser zum Einsatz.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Inhalte des HVR: Schutz der Menschen

Die Wahrzeichen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung sind heute universelle Symbole für humanitäre Hilfe und Neutralität. Sie repräsentieren die Prinzipien der Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität, die die Grundlagen (Grundsätze) der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung bilden.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Inhalte des HVR: Schutz der Menschen



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Inhalte des HVR: Regulierung der Kriegsführung

GRUNDSÄTZE DER
KRIEGSFÜHRUNG

VERBOT BESTIMMTER ARTEN
VON KRIEGSFÜHRUNG

KONSEQUENZEN BEI
VERSTÖßEN

Das Humanitäre Völkerrecht (HVR) spielt eine entscheidende Rolle bei der Regulierung der Kriegsführung und setzt Normen, die den Schutz von Menschen in bewaffneten Konflikten gewährleisten sollen. Es legt Grundsätze und Verbote fest, die sowohl Staaten als auch nichtstaatliche Akteure während bewaffneter Auseinandersetzungen befolgen müssen. Im Hinblick auf die Kriegsführung regelt das HVR verschiedene Aspekte, um das Leiden zu minimieren und die Würde der betroffenen Personen zu wahren:



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Inhalte des HVR: Regulierung der Kriegsführung

GRUNDSÄTZE DER KRIEGSFÜHRUNG

VERBOT BESTIMMTER ARTEN VON KRIEGSFÜHRUNG

KONSEQUENZEN BEI VERSTÖßEN

Unterscheidung zwischen militärischen und zivilen Zielen	Verbot von Angriffen auf Schutzbedürftige
Das HVR verpflichtet Konfliktparteien dazu, klare Unterscheidungen zwischen zivilen und militärischen Zielen zu treffen. Angriffe dürfen nur gegen militärische Ziele gerichtet werden, um Zivilisten und zivile Objekte zu schützen.	Das HVR verbietet gezielte Angriffe auf schutzbedürftige Personen, darunter Zivilisten, medizinisches Personal, Geistliche, humanitäre Helfer und Journalisten. Diese Schutzbedürftigen sollen selbst in Zeiten des Krieges Respekt und Schutz erfahren.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Inhalte des HVR: Regulierung der Kriegsführung

GRUNDSÄTZE DER
KRIEGSFÜHRUNG

VERBOT BESTIMMTER ARTEN
VON KRIEGSFÜHRUNG

KONSEQUENZEN BEI
VERSTÖSSEN

Unterscheidung zwischen militärischen und zivilen Zielen	Verbot von Angriffen auf Schutzbedürftige
--	---



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Inhalte des HVR: Regulierung der Kriegsführung

GRUNDSÄTZE DER
KRIEGSFÜHRUNG

VERBOT BESTIMMTER ARTEN
VON KRIEGSFÜHRUNG

KONSEQUENZEN BEI
VERSTÖßEN

Das Humanitäre Völkerrecht (HVR) verbietet bestimmte Arten der Kriegsführung aus humanitären Gründen. Diese Verbote sind darauf ausgerichtet, das Leiden in bewaffneten Konflikten zu minimieren, die Würde der betroffenen Personen zu schützen und grundlegende menschenrechtliche Prinzipien zu wahren. Hier sind einige Beispiele der Kriegsführung, die das HVR untersagt:



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Inhalte des HVR: Regulierung der Kriegsführung

GRUNDSÄTZE DER
KRIEGSFÜHRUNG

VERBOT BESTIMMTER ARTEN
VON KRIEGSFÜHRUNG

KONSEQUENZEN BEI
VERSTÖSSEN

Verbot bestimmter Waffen und Taktiken	Durchbruch für das HVR: Der Atomwaffenverbotsvertrag
Das HVR verbietet den Einsatz von Waffen und Taktiken, die übermäßiges Leiden verursachen oder keine Unterscheidung zwischen Kombattanten und Zivilisten ermöglichen. Dazu gehören Chemiewaffen, biologische Waffen, Landminen und andere als besonders grausam erachtete Waffensysteme.	Der Atomwaffenverbotsvertrag ist eine internationale Vereinbarung, die Entwicklung, Produktion, Test, Erwerb, Lagerung, Transport, Stationierung, Einsatz von Kernwaffen und die Drohung damit verbietet. Am 22. Januar 2021 trat der Vertrag in Kraft. Bis zum 26. September 2022 hatten 91 Staaten unterzeichnet, 68 Staaten den Vertrag ratifiziert (auch Österreich).



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Inhalte des HVR: Regulierung der Kriegsführung

GRUNDSÄTZE DER
KRIEGSFÜHRUNG

VERBOT BESTIMMTER ARTEN
VON KRIEGSFÜHRUNG

KONSEQUENZEN BEI
VERSTÖSSEN

Verbot bestimmter Waffen und Taktiken

Durchbruch für das HVR: Der
Atomwaffenverbotsvertrag



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Inhalte des HVR: Regulierung der Kriegsführung

GRUNDSÄTZE DER
KRIEGSFÜHRUNG

VERBOT BESTIMMTER ARTEN
VON KRIEGSFÜHRUNG

KONSEQUENZEN BEI
VERSTÖßEN

Strafverfolgung und Verantwortlichkeit	Internationale Gerichtsbarkeit und Strafgerichtshöfe
Das HVR etabliert die individuelle Verantwortlichkeit für Kriegsverbrechen. Personen, die gegen die Regeln der Kriegsführung verstoßen, können strafrechtlich zur Rechenschaft gezogen werden, unabhängig von ihrer Position oder Staatsangehörigkeit.	Internationale Gerichte, wie der Internationale Strafgerichtshof (IStGH), spielen eine wichtige Rolle bei der Verfolgung von Personen, die Kriegsverbrechen begangen haben. Diese Gerichte tragen dazu bei, die Einhaltung des HVR zu gewährleisten und die Straflosigkeit zu bekämpfen.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Inhalte des HVR: Regulierung der Kriegsführung

GRUNDSÄTZE DER
KRIEGSFÜHRUNG

VERBOT BESTIMMTER ARTEN
VON KRIEGSFÜHRUNG

KONSEQUENZEN BEI
VERSTÖSSEN

Strafverfolgung und Verantwortlichkeit

Internationale Gerichtsbarkeit und
Strafgerichtshöfe



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Inhalte des HVR: Regulierung der Kriegsführung

Zusammengefasst regelt das HVR die Kriegsführung, indem es klare Normen und Grundsätze für den Schutz von Menschen in bewaffneten Konflikten festlegt. Es stellt sicher, dass die Parteien während des Krieges fundamentale Prinzipien der Menschlichkeit und des Schutzes von Zivilisten und schutzbedürftigen Personen respektieren. Verstöße gegen diese Regeln können zu rechtlichen Konsequenzen führen, um die Rechenschaftspflicht sicherzustellen und das humanitäre Leiden zu minimieren.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Das Humanitäre Völkerrecht & das Rote Kreuz

Die Werte des Roten Kreuzes

Die Werte des Roten Kreuzes sind eng mit dem Humanitären Völkerrecht (HVR) verbunden und unterstützen dessen Grundsätze, um sicherzustellen, dass humanitäre Hilfe in bewaffneten Konflikten auf effektive, neutrale und unparteiische Weise geleistet wird.

Die Grundsätze und Werte
des Roten Kreuzes sind
universell und gelten für alle,
unabhängig von ihrer
Herkunft, Kultur und Glauben.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Das Humanitäre Völkerrecht & das Rote Kreuz

HVR und das Rote Kreuz in Action

Innerhalb des Roten Kreuzes dient das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) der Sicherstellung der Achtung des humanitären Völkerrechts. Als Förderer und Hüter des humanitären Völkerrechts muss sich das IKRK für die Achtung dieses Rechts einsetzen. Es tut dies, indem es die Kenntnis der Bestimmungen des humanitären Völkerrechts verbreitet und die Konfliktparteien an ihre Verpflichtungen erinnert wird.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Das Humanitäre Völkerrecht & das Rote Kreuz

Rotkreuz-Mission in Konflikten



Das Rote Kreuz engagiert sich aktiv in bewaffneten Konflikten, wobei die Umsetzung des Humanitären Völkerrechtes eine zentrale Rolle spielt.

Dies umfasst die Plage von Verwundeten und Kranken und Gefangenen.

Im Konkreten bedeutet dies, dass das Rote Kreuz medizinisches Personal und Hilfsgüter in Konfliktgebiete entsendet, um Verletzte zu behandeln und humanitäre Hilfe zu leisten.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Das Humanitäre Völkerrecht & das Rote Kreuz



Humanitäre Diplomatie

Das Rote Kreuz spielt eine aktive Rolle in der humanitären Diplomatie, indem es bestrebt ist, die Einhaltung des Humanitären Völkerrechts zu fördern. Dies geschieht durch die Förderung von Dialogen zwischen Konfliktparteien und die Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung humanitärer Normen. Konkret könnte dies bedeuten, dass das Rote Kreuz bei Verhandlungen zwischen Kriegsparteien anwesend ist, um sicherzustellen, dass humanitäre Bedürfnisse berücksichtigt werden. Es bietet auch technische Unterstützung bei der Formulierung von Gesetzen und Vorschriften, die den Schutz von Zivilisten und die Einhaltung des Humanitären Völkerrechts gewährleisten.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Das Humanitäre Völkerrecht & das Rote Kreuz



Einfluss auf das Humanitäre Völkerrecht

Das Rote Kreuz hat durch seine Prinzipien und operative Umsetzung einen entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung und Anwendung des Humanitären Völkerrechts. Durch die konsequente Anwendung seiner Grundsätze, wie Neutralität, Unparteilichkeit und Unabhängigkeit, setzt das Rote Kreuz Standards für die Umsetzung humanitärer Hilfe in Konfliktsituationen.

Es trägt auch dazu bei, das Bewusstsein für die Prinzipien des Humanitären Völkerrechts zu schärfen und fördert deren Anerkennung auf internationaler Ebene.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Herausforderungen für das HVR

Das Humanitäre Völkerrecht steht auch heute vor zahlreichen Herausforderungen, die eine kontinuierliche Reflexion und Anpassung erfordern.

Die Modernisierung der Kriegsführung, das Aufkommen neuer Technologien und die Komplexität zeitgenössischer Konflikte haben Auswirkungen auf die Wirksamkeit des HVR.

Im Hinblick auf diese Herausforderungen und im Streben nach einer ständigen Verbesserung könnten folgende Aspekte in Betracht gezogen werden:



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Herausforderungen für das HVR

Cyberkriegführung

Im Cyberraum sind Angriffe oft schwer zu verfolgen, wodurch die klare Unterscheidung zwischen

Zivilist:innen und Kombattant:innen

Dies führt zu einer Unsicherheit, wer verantwortlich ist, was die Durchsetzung beeinträchtigt.

ohne menschliche Intervention Entscheidungen treffen, was die Unterscheidung zwischen Zivilist:innen und Kombattant:innen erschwert.

Konflikten

äten wie die
reisetzung
tz von

Weltraumkonflikte

Weltraumkonflikte stellen eine neue Herausforderung für das HVR dar. In der aktuellen Situation gibt es noch keine klaren Regeln dafür, wie sich die Staaten im Weltraum verhalten sollen, wenn es zu Konflikten kommt.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Herausforderungen für das HVR

Trotz dieser Herausforderungen bleibt das HVR jedoch von essenzieller Bedeutung für die Bewahrung grundlegender Werte und die Minimierung von Leid in bewaffneten Konflikten. Die Prinzipien des HVR sind zeitlos und dienen als Leitfaden für eine humanere Welt.

Der Ausblick auf die Zukunft erfordert eine kontinuierliche Anpassung und Weiterentwicklung des HVR, um mit den dynamischen Realitäten Schritt zu halten.

Das HVR bleibt relevant und effektiv durch einen dynamischen Anpassungsprozess:



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Herausforderungen für das HVR

- Internationale Konferenzen und regelmäßige Vertragsüberprüfungen bieten eine Plattform für Staaten, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und erforderliche Anpassungen zu verhandeln.
- Die Aktualisierung bestehender Verträge und Protokolle sowie die Schaffung neuer Instrumente ermöglichen die Integration von Regelungen für bisher unberücksichtigte Bereiche.
- Experten aus verschiedenen Bereichen, einschließlich Juristen und Wissenschaftlern, tragen mit ihrem Fachwissen zur Bewertung neuer Herausforderungen bei.
- Die Einbindung der Zivilgesellschaft sichert eine Vielfalt an Perspektiven.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Herausforderungen für das HVR

- Erfahrungen aus realen humanitären Krisen dienen als Impuls für Anpassungen
- Bewusstseinsbildung sowie Bildung spielen eine Schlüsselrolle bei der Implementierung.

Insgesamt gewährleistet dieser partizipative und vielschichtige Prozess, dass das HVR flexibel auf sich wandelnde Realitäten reagiert. Denn Fakt ist, das HVR dient uns allen als Schutz für Menschen in bewaffneten Konflikten. Umso wichtiger, dass sich jede:r Einzelne dafür einsetzt, das HVR zu stärken.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Dein Beitrag zum HVR



Die Welt steht vor zahlreichen Herausforderungen, von bewaffneten Konflikten bis zu neuen Formen der Kriegsführung. In diesem Kontext wird die Kenntnis und aktive Unterstützung des HVR zu einem entscheidenden Faktor für das Wohlergehen unserer globalen Gemeinschaft.

Dein Beitrag zählt – denn im Engagement für das HVR gestalten wir gemeinsam eine Zukunft, die von Respekt, Schutz und Solidarität geprägt ist.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Dein Beitrag zum HVR

Die Hier sind einige Möglichkeiten, wie du dich für das HVR einsetzen kannst:



Förderung von Dialog und Toleranz: Engagiere dich für den Dialog und fördere Toleranz in deiner Gemeinschaft. Der respektvolle Austausch von Meinungen und Perspektiven ist grundlegend für eine friedliche Welt. Schaffe Empathie für die Betroffenen.

Indem wir alle diese Schritte unternehmen, tragen wir dazu bei, das HVR zu stärken und eine Kultur des Respekts für Menschenrechte und humanitäre Prinzipien zu fördern.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

„Das Leben von Menschen in Not und sozial Schwachen durch die Kraft der Menschlichkeit verbessern“



**ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ**

Aus Liebe zum Menschen.



KINDER IM KRIEG - Impressionen



Ukraine, Gaza, Libanon, Syrien

Kälte, Krankheit, kein sauberes Wasser: Rotes Kreuz leistet medizinische Hilfe in der Ukraine, versorgt Familien in Gaza mit Trinkwasser und Toiletten.

Wien (Rotes Kreuz): „Die Kinder schlafen im Freien auf nassem Boden und im Dreck, weil es keine richtigen Zelte gibt. Ein paar Stück Holz und Decken sind alles, was sie schützen soll. Es regnet ständig und nachts hat es weniger als 10 Grad. Die meisten Kinder erkrankten an Husten oder Lungenentzündung“, erzählt Christopher Friedrich. Der gebürtige Vorarlberger ist WASH (Water, Sanitation & Hygiene)-Experte beim Österreichischen Roten Kreuz (ÖRK) und kürzlich aus dem Gazastreifen zurückgekehrt.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



KINDER IM KRIEG - Impressionen



„Nicht nur Waffen sind tödlich“

Die Hygiene- und Wassersituation in Gaza ist katastrophal: Familien teilen sich eine Toilette, oft nur ein Loch im Boden. Überall liegen Berge von Müll. Im verschmutzten Grundwasser lauern gefährliche Krankheitserreger.

„Nicht nur Waffen sind tödlich. Atemwegsinfektionen, Lungen- und Durchfallerkrankungen breiten sich rasant aus“, so Friedrich. Nur ein halber Liter Trinkwasser steht pro Kopf und Tag zur Verfügung.

Das Rote Kreuz versorgt die Menschen mit medizinischer Hilfe, Trinkwasser und Toiletten, errichtete bereits mehr als 5.000 Latrinen für 70.000 Menschen im Gazastreifen. WASH-Experte Friedrich: „Wir geben den Menschen damit ein Mindestmaß an Würde zurück. Wenn wir nur einem Menschen helfen können, hat sich unser Einsatz gelohnt.“



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



KINDER IM KRIEG - Impressionen



Für sauberes Wasser im Rotkreuz-Feldspital in Rafah hat das Österreichische Rote Kreuz eine Wasseraufbereitungsanlage gestellt. Menschen werden mit massiven Blutungen und schweren Verbrennungen eingeliefert, einige Verletzte brauchen Amputationen. 97 Prozent aller Operationen wurden wegen Verletzungen durchgeführt, die durch Kampfhandlungen entstanden sind. Ein Drittel der Patient:innen ist jünger als 14 Jahre.



© WEB.DE



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

KINDER IM KRIEG - Impressionen



Wiederaufbau im Libanon, Stabilität für Syrien

„Während der Eskalation im Herbst haben uns viele libanesische Kinder gefragt, was diese Explosionen sind“, sagt Simona Mencinger, Delegationsleiterin des ÖRK im Libanon. „Wie erklärt man einem Kind, dass ein Militärflugzeug die Schallmauer durchbricht?“ Einen geregelten Alltag gab es kaum, Schulen dienten als Notunterkünfte, der Unterricht fiel aus. „Seit dem Ende der Kampfhandlungen kehrt Normalität zurück. Als Rotes Kreuz bleiben wir vor Ort – tausende Kinder zählen auf unsere Unterstützung beim Wiederaufbau.“

Nach 13 Jahren Konflikt in Syrien sind 16,7 Millionen Menschen – darunter 7,5 Millionen Kinder – auf Hilfe angewiesen. Seit 2011 unterstützt das Österreichische Rote Kreuz mit seinen Partnerorganisationen die syrische Bevölkerung. Nach dem Erdbeben im Februar 2023 wurde etwa das Wassernetz für 2,5 Millionen Menschen in Aleppo wiederhergestellt. „Eine wichtige Maßnahme für Sicherheit und Stabilität“, so Mencinger.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

KINDER IM KRIEG - Impressionen



Rotes Kreuz hält medizinische Versorgung aufrecht

In der Ukraine steuert der Krieg auf seinen dritten Jahrestag zu. „Eine Generation wächst im Krieg auf, viele Kinder können sich nicht an friedliche Zeiten erinnern. Sie und ihre Familien sind auf unsere Hilfe angewiesen. Besonders jetzt, wo es bei eisigen Temperaturen wegen großflächiger Stromausfälle oft an Heizung, Strom und sauberem Wasser fehlt“, sagt Walter Hajek, Bereichsleiter Internationale Zusammenarbeit beim ÖRK. Kürzlich erhielten 4.500 Menschen in der am stärksten vom Krieg betroffenen Region Donezk Hilfsgüter wie Lebensmittel, warme Decken und Notfall-Hygienepakete. Derzeit unterstützen 14 aus Österreich entsandte Kolleg:innen das Ukrainische Rote Kreuz bei humanitärer und medizinischer Hilfe in mobilen Gesundheitsteams. Sie versorgen etwa Menschen in abgelegenen Regionen mit Medikamenten und medizinischen Behandlungen und transportieren sie zu Gesundheitszentren. Insgesamt sind 124 dieser Teams landesweit im Einsatz.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

KINDER IM KRIEG - Impressionen



Größter Wunsch zu Weihnachten: „Ein Leben ohne Krieg.“

Für viele Ukrainer:innen sind die Rotkreuz-Kolleg:innen die einzige Verbindung zur Außenwelt, oft leisten sie „nur“ Gesellschaft. Etwa der alleinerziehenden Olena, die gemeinsam mit ihren vier Kindern aus Bachmut fliehen musste.

Zu Weihnachten träumt die 12-jährige Tochter Polina von Reisen und Süßigkeiten. Sie vermisst ihre Freunde. „Ich würde sofort meinen Koffer packen und nach Hause zurückkehren. Aber ich weiß, dass dort nichts mehr übrig ist“, sagt Polina. Der größte Wunsch zu Weihnachten: „Ein Leben ohne Krieg.“



© SOS-Kinderdorf



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!



www.jugendrotkreuz.at



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Kontakt



Günter J. STUMMER

Internationales & Humanitäres Völkerrecht
Österreichisches Jugendrotkreuz

Tel.: +43 (1) 58900 – 378

Mobil: +43 664 5444614

E-Mail: guenter.stummer@roteskreuz.at



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Special

If War Comes To You ist ein interaktiver Film, der dich mitten in die Realität eines Konflikts versetzt. Deine Entscheidungen bestimmen den Verlauf der Geschichte – und zeigen dir, welche Konsequenzen sie haben. Wie würdest du handeln?

Erlebe die Herausforderung. Triff deine Wahl. Und finde heraus, was Menschlichkeit im Krieg bedeutet.

IF WAR COMES TO YOU



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

Aus Liebe zum Menschen.